 FUKO2020

Die Leipziger Fußverkehrsstrategie – Was kann die kommunale Ebene leisten?

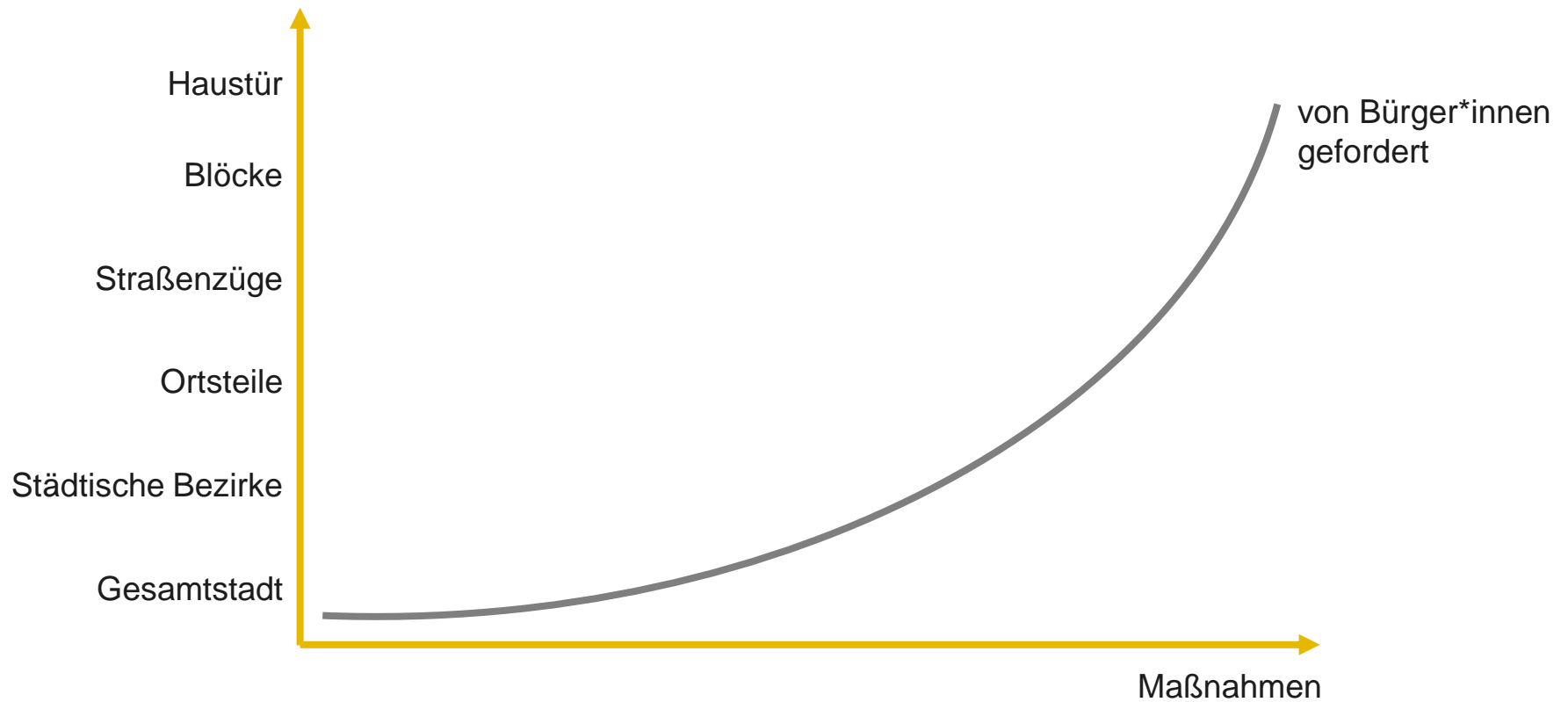


21.10.2020

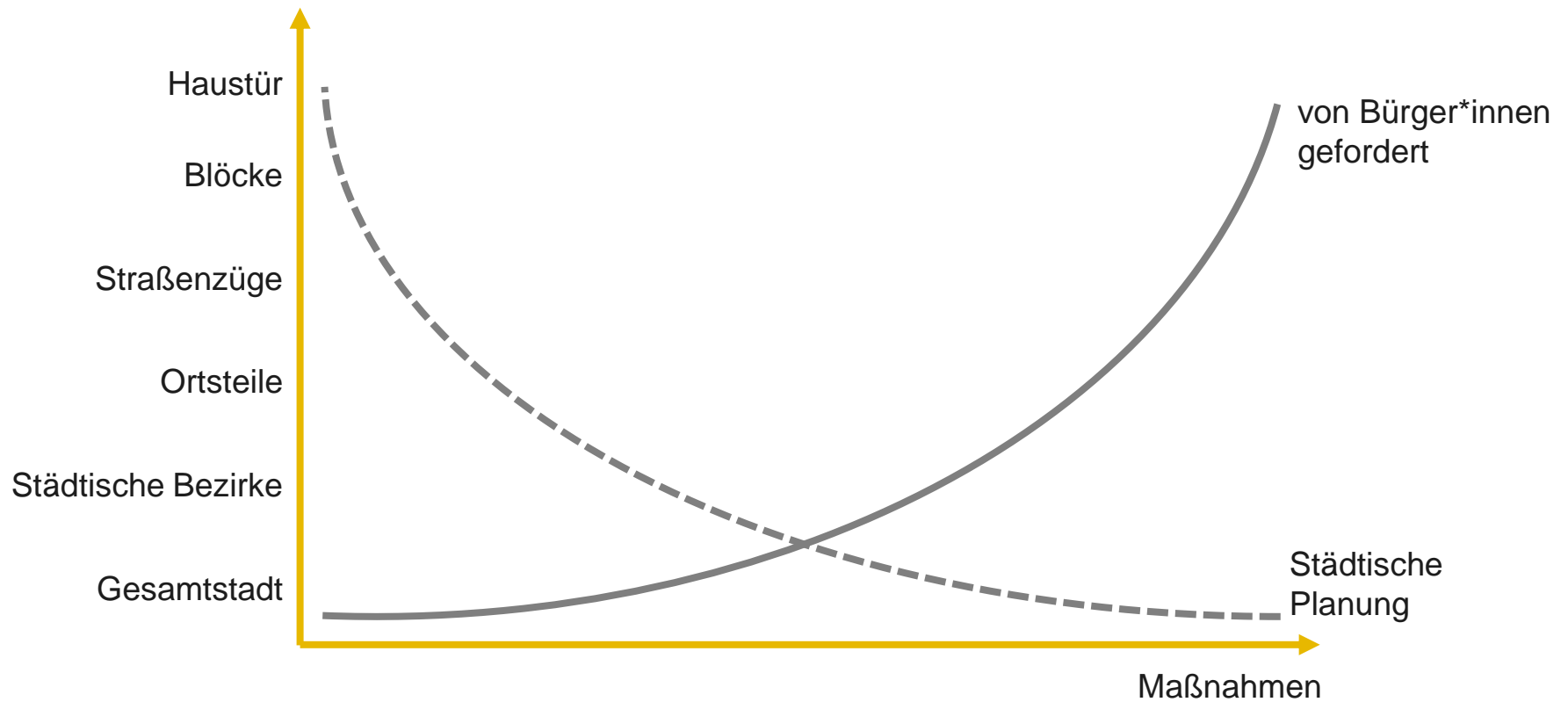
Stadt Leipzig
Verkehrs- und Tiefbauamt
Friedemann Goerl, M.Sc.

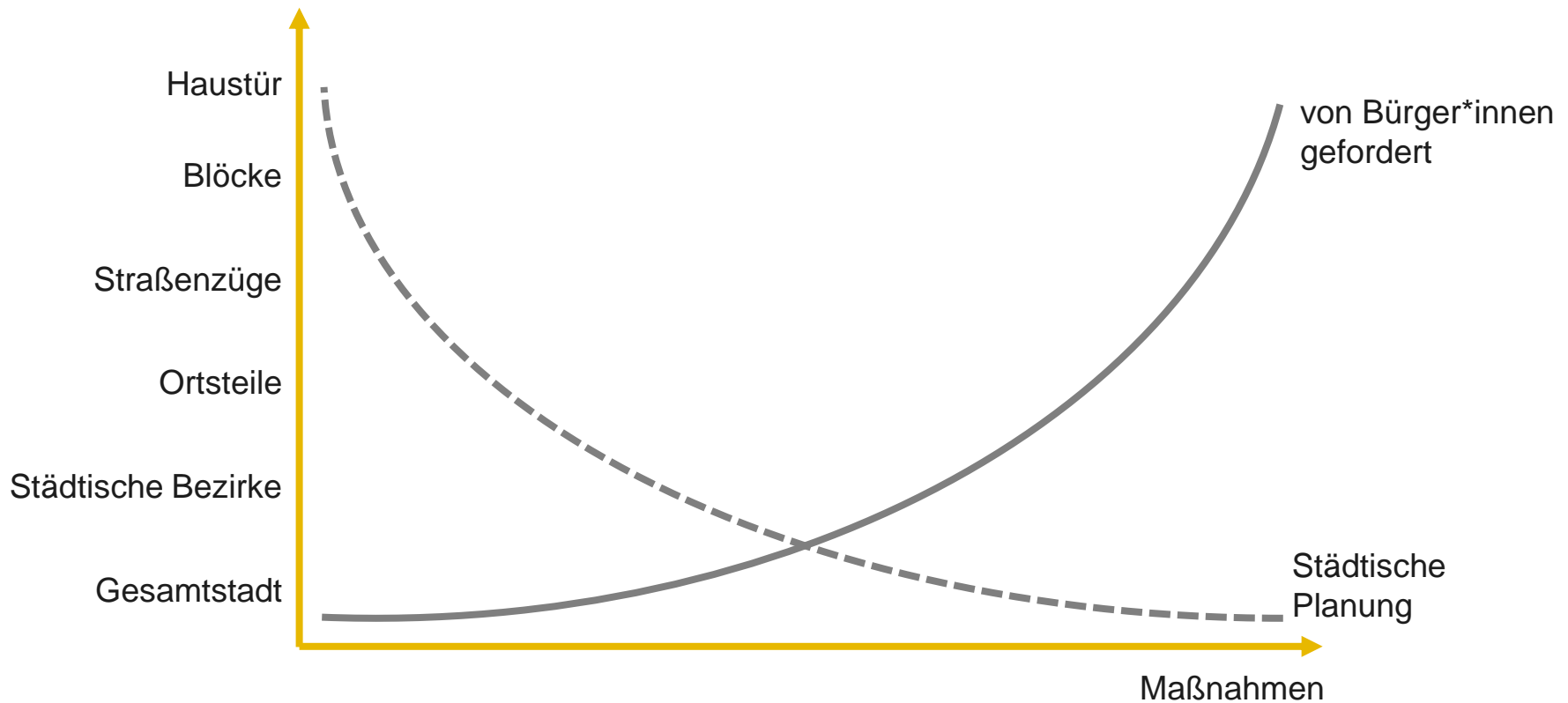


Fußverkehrsparadox

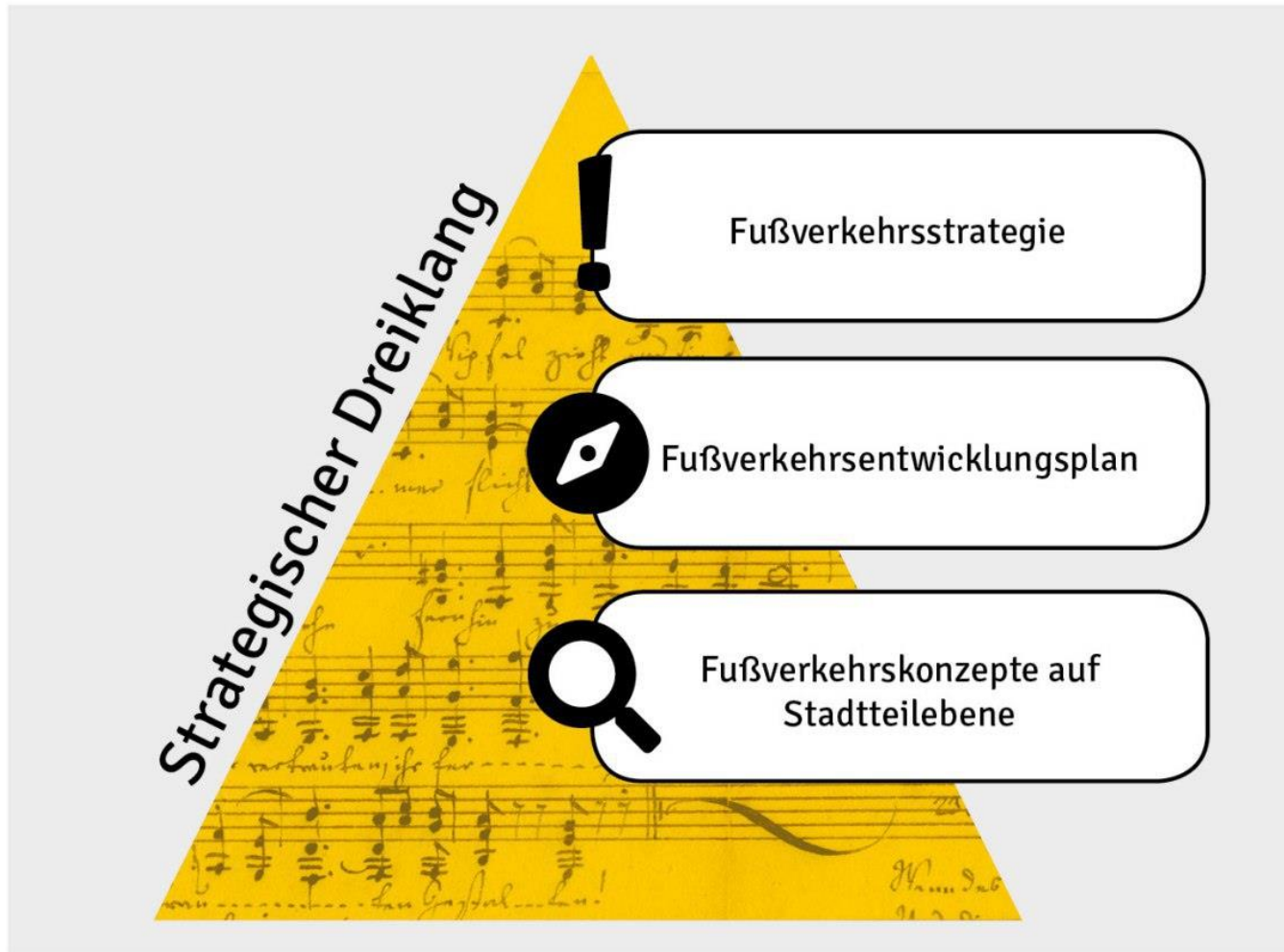


Fußverkehrsparadox





- ✓ **Maßnahmen zur Fußverkehrsförderung sind extrem kleinteilig**
- ✓ **Städtische Planung muss eine große Detailtiefe aufweisen**



Sinfonie einer Großstadt:

**Hauptsatz /
Fußverkehrsentwicklungsplan**



Sonaten / Fußverkehrskonzepte



Partitur / Standards für den Fußverkehr



Ouvertüre / Fußverkehrsstrategie



- Konzeptionelle Grundlage zur systematischen und dauerhaften Förderung
- Beitrag zur Umsetzung der Leipziger Mobilitätsstrategie
- Konkretes Leitbild
- 14 Ziele
- 54 Beschlusspunkte
- Zuständigkeiten
- Erste Maßnahmenprogramme
- Bündnispartner
- Öffentlichkeitsarbeit

ZIEL 1 Barrierefreie öffentliche Räume
und die Teilhabemöglichkeit von allen
Bevölkerungsgruppen am öffentlichen
Leben.



ZIEL 1 Barrierefreie öffentliche Räume und die Teilhabemöglichkeit von allen Bevölkerungsgruppen am öffentlichen Leben.

B1 Bis 2030 sollen alle wesentlichen Fußverkehrsverbindungen und Gehwege an Einmündungen und Kreuzungen barrierefrei nutzbar sein. Bis 2021 soll geklärt werden, wie dieses Ziel erreicht und seine Umsetzung evaluiert werden kann.



ZIEL 1 Barrierefreie öffentliche Räume und die Teilhabemöglichkeit von allen Bevölkerungsgruppen am öffentlichen Leben.

B1 Bis 2030 sollen alle wesentlichen Fußverkehrsverbindungen und Gehwege an Einmündungen und Kreuzungen barrierefrei nutzbar sein. Bis 2021 soll geklärt werden, wie dieses Ziel erreicht und seine Umsetzung evaluiert werden kann.

B2 Es werden verstärkt bauliche Maßnahmen ergriffen, dass Querungen der Fahrbahn mittels Gehwegvorstreckungen, Mittelinseln, Fußgängerüberwege und Fußgängersignalanlagen zu erleichtern (► siehe auch **Zebra-streifenprogramm**). Bevorzugt werden jedoch gesicherte Querungsstellen, um auch blinden und sehbehinderten Menschen eine sichere Querung zu gewährleisten.



ZIEL 1 Barrierefreie öffentliche Räume und die Teilhabemöglichkeit von allen Bevölkerungsgruppen am öffentlichen Leben.

B1 Bis 2030 sollen alle wesentlichen Fußverkehrsverbindungen und Gehwege an Einmündungen und Kreuzungen barrierefrei nutzbar sein. Bis 2021 soll geklärt werden, wie dieses Ziel erreicht und seine Umsetzung evaluiert werden kann.

B2 Es werden verstärkt bauliche Maßnahmen ergriffen, dass Querungen der Fahrbahn mittels Gehwegvorstreckungen, Mittelinseln, Fußgängerüberwege und Fußgängersignalanlagen zu erleichtern (► siehe auch **Zebra-streifenprogramm**). Bevorzugt werden jedoch gesicherte Querungsstellen, um auch blinden und sehbehinderten Menschen eine sichere Querung zu gewährleisten.

B3 Der bauliche Zustand der Gehwege muss durch erhöhte Instandsetzungskapazitäten und den Neu- und Ausbau von Gehwegen signifikant verbessert werden (► siehe auch **Gehwegsanierungsprogramm & Lückenschlussprogramm**).





Modell- und Pilotprojekte

- Zebrastreifenprogramm
- Stadtplatzprogramm
- Gehwegsanierungsprogramm
- Lückenschlussprogramm
- **Flaniermeilen für Leipzig**
- Aufwertung und Rückeroberung des öffentlichen Raumes
- Fußgängerfreundliche Ampelschaltungen



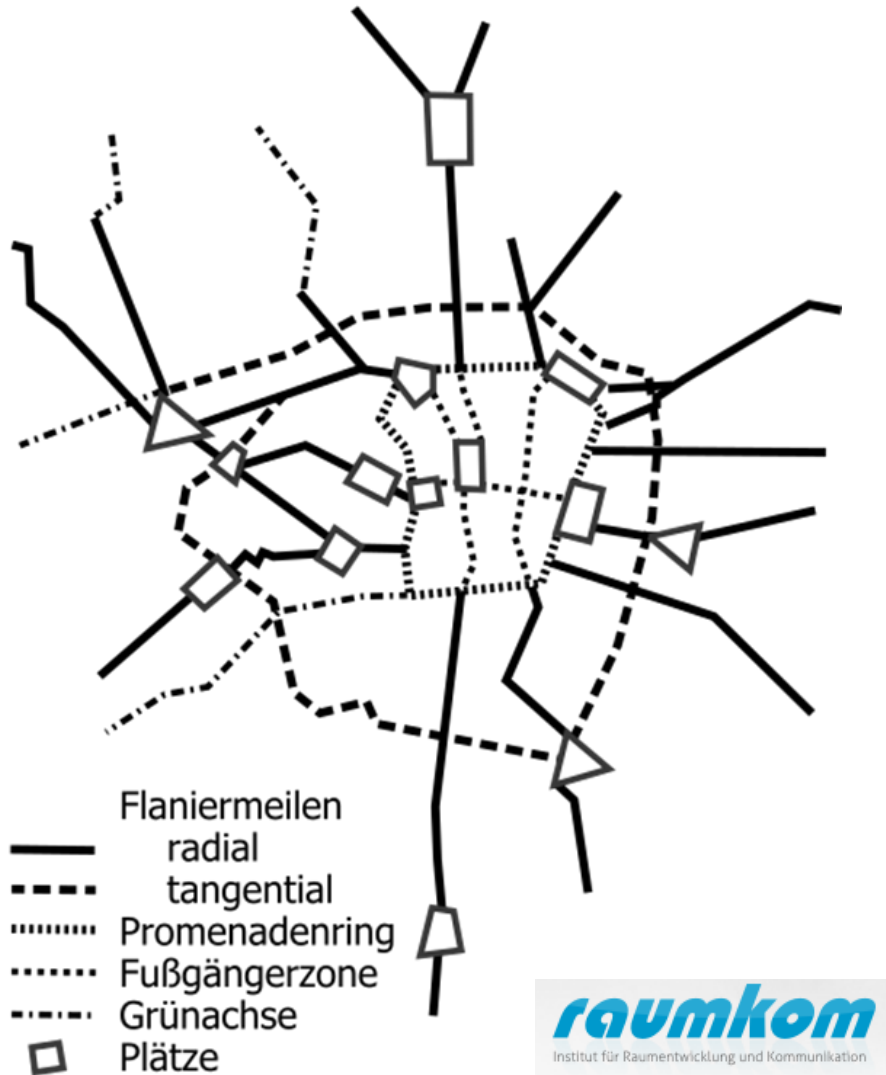
FLANIERMEILEN FÜR LEIPZIG

Grundsätzlich sollen alle Wege in der Stadt fußverkehrsfreundlich sein. Für die planerische Begründung von Standards, Maßnahmen und Prioritäten, für die Öffentlichkeitsarbeit und die Gewinnung von politischer Unterstützung ist es jedoch sinnvoll, Routen und Netze zu konzipieren, die für den Fußverkehr von herausgehobener Bedeutung sind. Dabei sind unterschiedliche Wegezwecke (z. B. Einkauf, Arbeit, Schule) und unterschiedliche Zielgruppen (z. B. Kinder, ältere Menschen) zu berücksichtigen. Als ein Teil des Stadtraumkonzeptes erweiterte Innenstadt soll ein zusammenhängendes Fußwegenetz für den gesamten Bereich innerhalb des Tangentenvierecks erstellt werden. Eine konzeptionell schlüssige Fußwegnetzplanung muss sich darum bemühen, viele durchgängig attraktive Fußwegverbindungen zu schaffen, mit attraktiven, komfortablen Geh- und Aufenthalts-

flächen und möglichst wenig Unterbrechungen und Umwegen. Hierbei muss jedoch gesamtstädtisch gedacht werden, damit die fußgängerfreundliche Innenstadt Ausstrahlungseffekte auf die angrenzenden Gründerzeitviertel entwickeln kann (Sprung über den Ring). Problematisch ist derzeit noch für alle aktiven Verkehrsarten der sehr breite Promenadenring, welcher für den Fußverkehr eine starke Barriere darstellt. Hierfür sollen durch sogenannte Flaniermeilen entlang bedeutender Straßen, Wege, Plätze, Freiflächen und auch Grünanlagen strategisch wichtige Wegstrecken in Leipzig erschlossen werden. Flaniermeilen sollen Orte mit hoher Bedeutung für Alltagswege verbinden. Sie führen vor allem entlang von Stationen des öffentlichen Verkehrs, Einkaufsmöglichkeiten, Parks, zentralen Plätzen und kulturellen Einrichtungen.

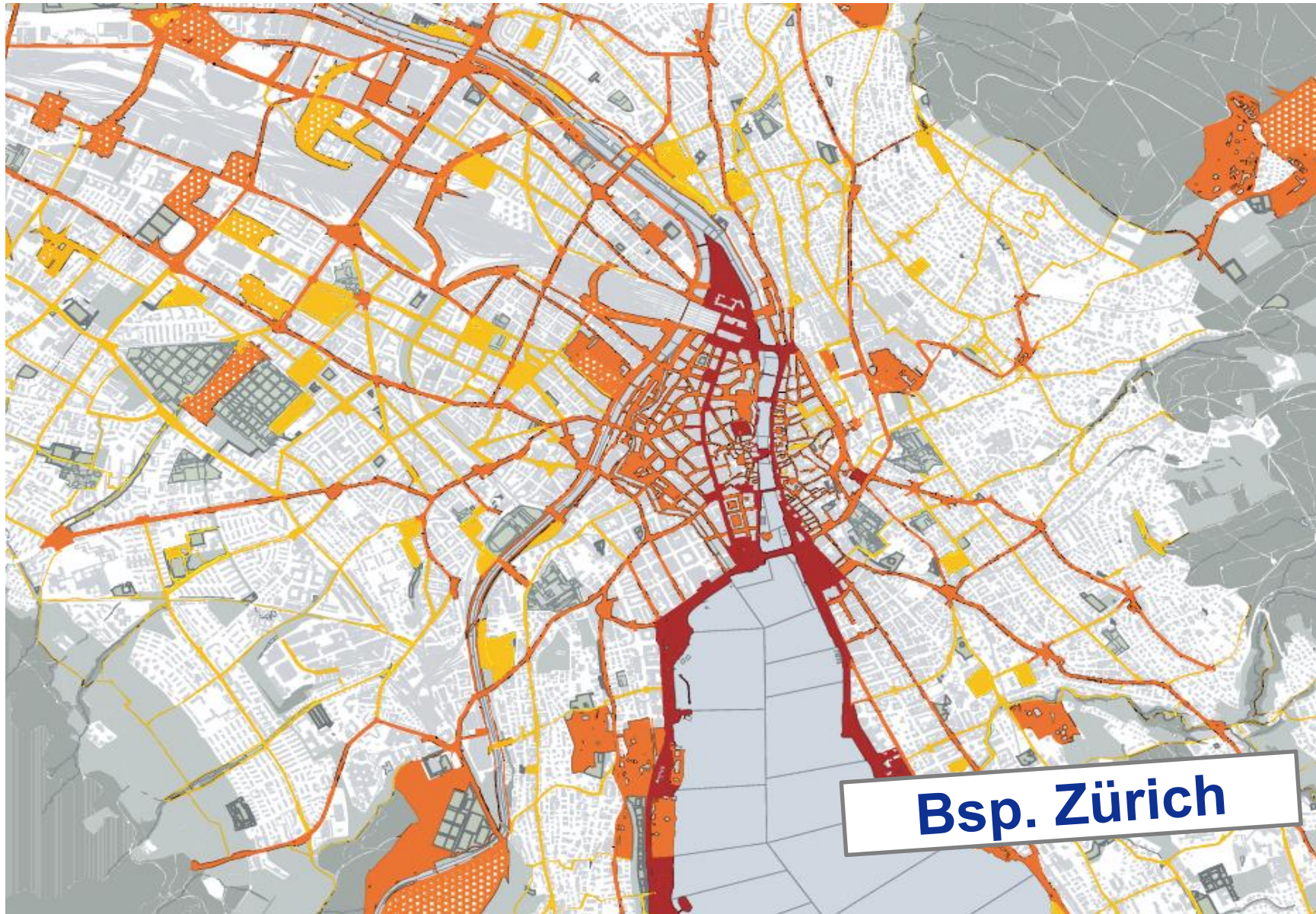


Flaniermeilen-Gesamtsystem



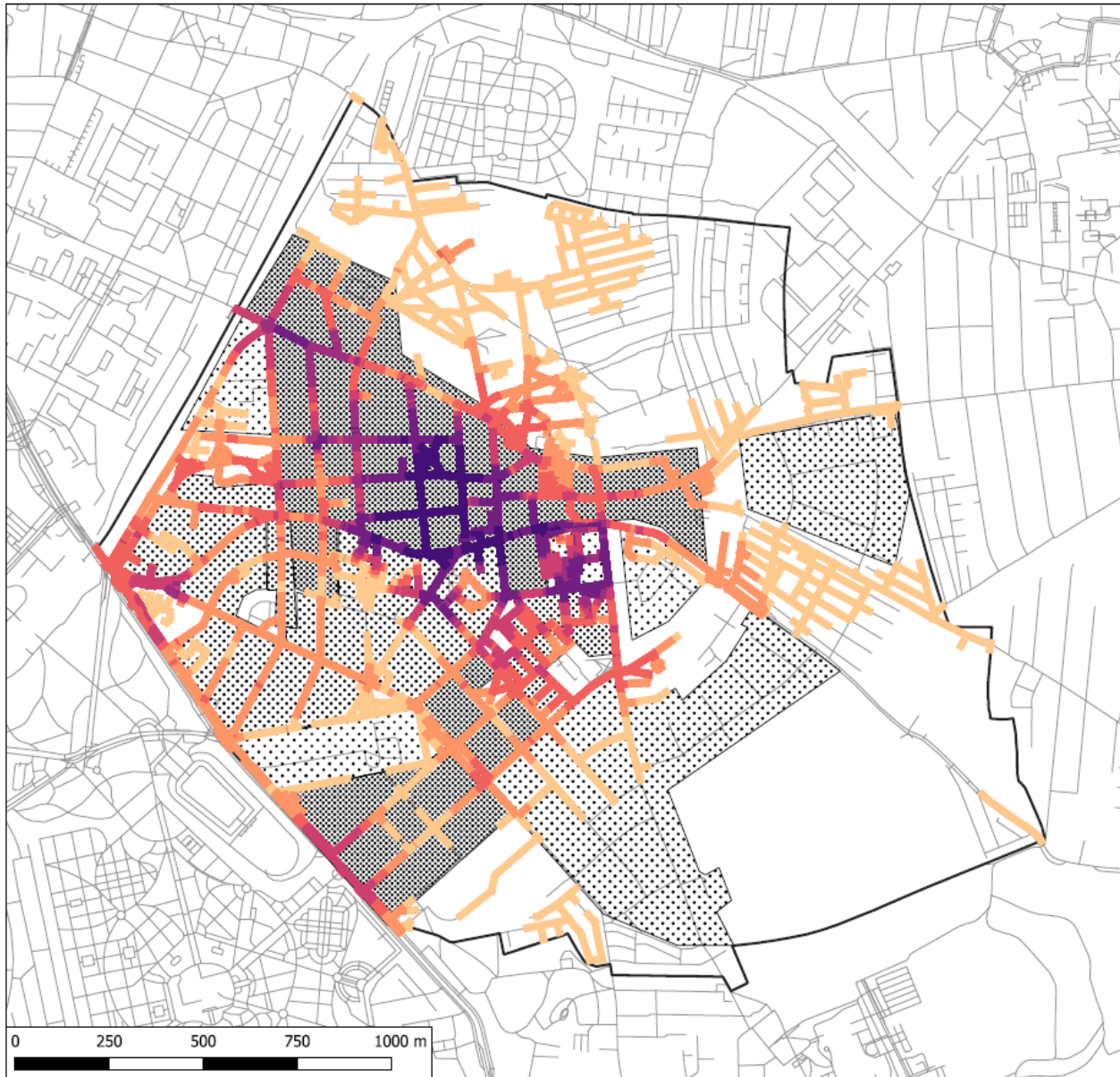
- Potenzialanalyse durch „raumkom Trier“
- Prof. Heiner Monheim, Prof. Rolf Monheim und Dr. Christian Muschwitz
- Projektbericht und wissenschaftlicher Artikel

Von den Flaniermeilen zum Bedeutungsplan



Bsp. Zürich

Beispiel Stötteritz



Bedeutungsraum



Gebietstypen

- Gründerzeit
- Zeilenbebauung
- Vorortvillen
- Siedlungsgebiete
- sonstige Bebauung

Sonstige

- Ortsteilgrenze
- Wegenetz

Der Bedeutungsraum entstand aufgrund von Berechnungen von Einzugsbereichen verschiedener Infrastruktureinrichtungen nach den EFA der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (S. 17, Tabelle 4).

Je mehr Einzugsbereiche sich auf einem Straßenabschnitt befinden, umso dunkler wird dieser eingefärbt. Diese Überlappungen variieren zwischen 0 und 26 verschiedener Einzugsbereiche pro Straßensegment.

Stadt Leipzig

Verkehrs- und Tiefbauamt

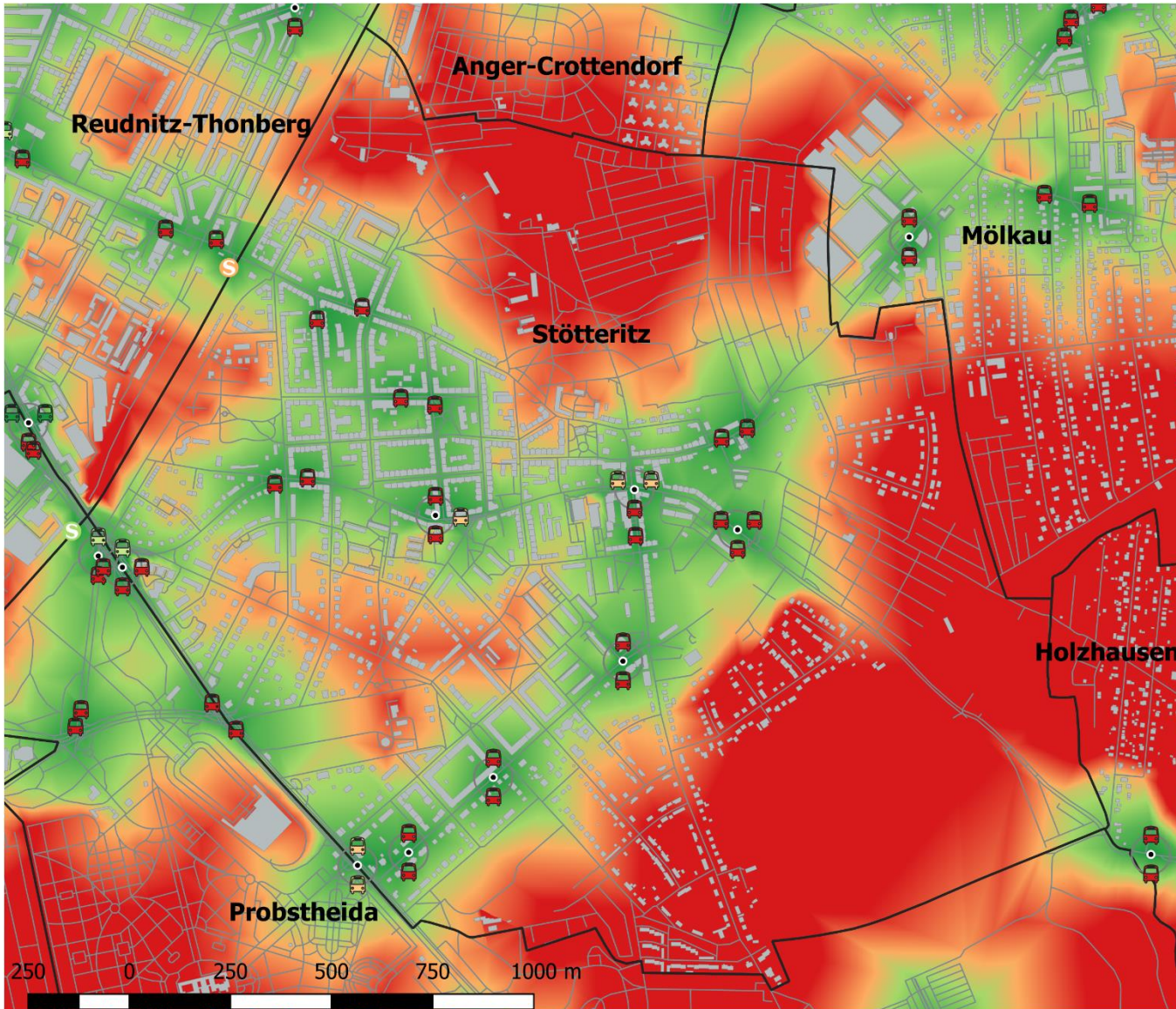
Bedeutungsraum Leipzig-Stötteritz

StadtLabor

Stand 03/2020

Maßstab: 1:10.000





Stötteritz Haltestellen

Reichweite & Abfahrten/h

□ Ortsteile

■ Gebäude

— Straßen & Wege

Haltestellen & Abfahrten/h

1 - 6 Abfahrten/h

6 - 11 Abfahrten/h

11 - 16 Abfahrten/h

16 - 21 Abfahrten/h

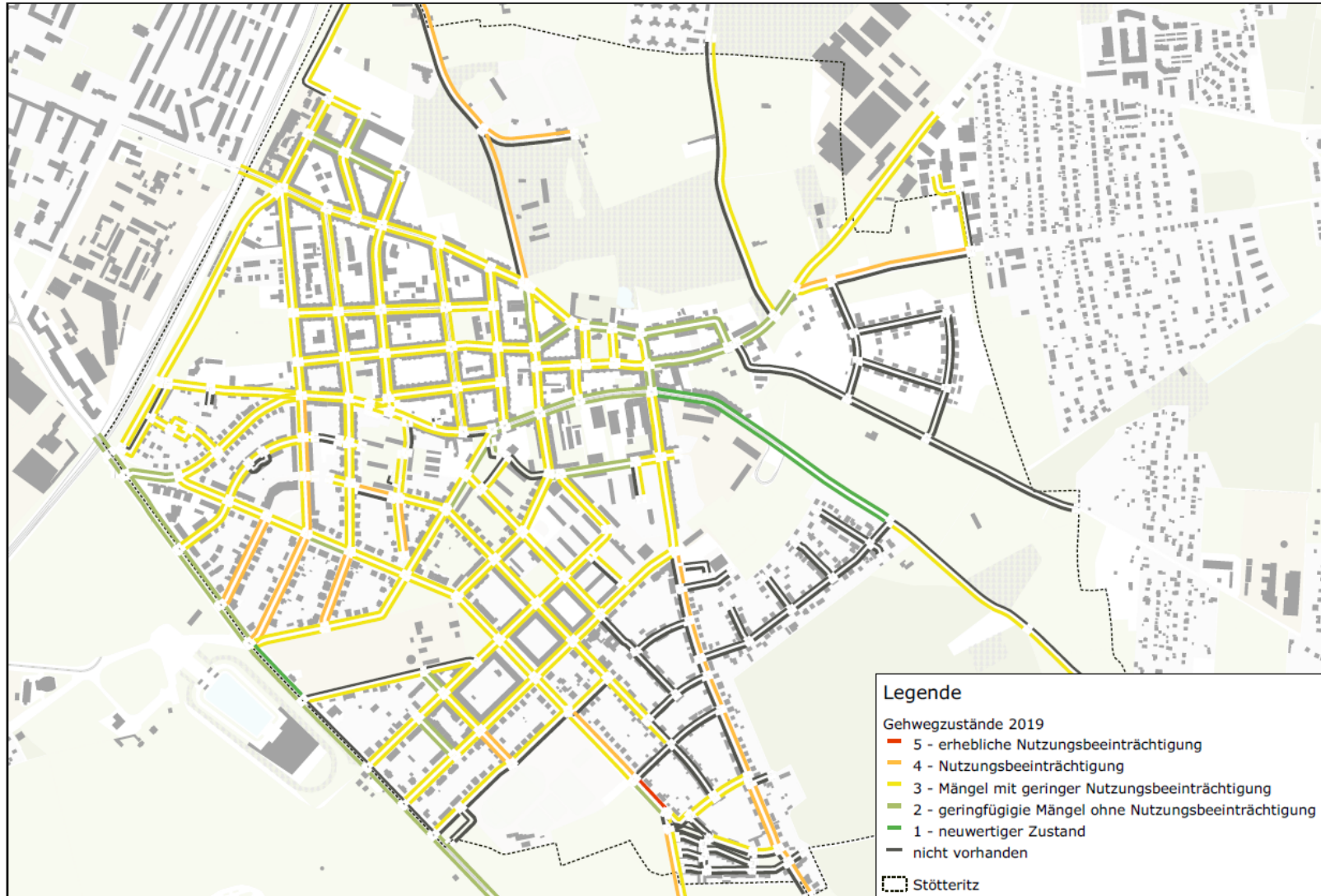
Reichweite auf Straßen und Wege

0m - 200m

200m - 300m

300m - 500m

über 500m



- ❖ Wo anfangen?
- ❖ Was ist besonders dringend?
- ❖ Wie Bürger*innen einbeziehen?
- ❖ Wer ist zuständig?
- ❖ Warum gibt es zu wenig Personal und Finanzen?
- ❖ Wann werden Richtlinien und Gesetze fußverkehrsfreundlicher?
- ❖ Was kann das Land und der Bund machen?



Die Probleme sind alt...



Wochenblatt „Figaro“ (1904)

Kontakt:



Stadt Leipzig

Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Verkehrs- und Tiefbauamt
Abteilung Generelle Planung

Friedemann Goerl, M.Sc.
Fußverkehrsverantwortlicher

Tel.: +49 (341) 1 23 - 34 72
friedemann.goerl@leipzig.de

www.leipzig.de/verkehrsplanung

